

SAINT JOHN'S PREP

EXCHANGE PROGRAM

Unterricht in den USA:

Die SchülerInnen besuchen von Montag bis Freitag die Prep School (8-15 Uhr, danach Sport), wobei es für die österreichischen Gäste immer wieder Freistunden gibt. Diese werden entweder zur Teilnahme an Freigegegenständen (z.B. Spanisch) oder für Essen, Arbeiten am Computer usw. genützt. Die Hausübungen nehmen meist mehr Zeit in Anspruch als die in Österreich verlangten.

Noten: Die Eltern erhalten drei Notenbenachrichtigungen (GPA). Die Prep-School Noten werden allerdings nicht in die Beurteilung im Stiftsgymnasium einbezogen (außer bei sehr schlechten Leistungen).

Aktivitäten:

In der Schule können zahlreiche Sportarten (Fußball, Schwimmen, Tennis, Laufen, Fitness-Studio) betrieben werden. An den Wochenenden (Samstag, Sonntag) besuchen die SchülerInnen meist Sportveranstaltungen oder fahren nach St. Cloud, um dort ins Kino oder einkaufen zu gehen.

Long weekends: Während der 3 "long weekends" (Do/Fr-So frei, z.B. *Thanksgiving*) werden von der Schule Ausflüge (Minnesota, Chicago, Schiausflug, Washington, ...) angeboten, die allerdings von den TeilnehmerInnen extra bezahlt werden müssen. Jene, die daran nicht teilnehmen wollen, organisieren sich Aufenthalte bei Familien von SchulfreundInnen.

Fortsetzung des Schuljahres in Melk:

Schon vor der Abreise besprechen die SchülerInnen mit den Lehrern, welche Arbeiten in den USA erledigt werden sollen und welche Prüfungen erwartet werden. Besonders in den Fächern Latein, Griechisch und Französisch muss das Nachholen des versäumten Unterrichtsstoffes nachgewiesen werden.

Informationsabend zum Austauschprogramm 2019

Stiftsgymnasium Melk – St. John's Prep School

für interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler
(auch für jene Familien, die einen amerikanischen
Gastschüler bei sich aufnehmen wollen)

Freitag, 30. November 2018 um 19.00 Uhr
im Anschluss an den Elternsprechtage
in der 5D Klasse (Hauptgang)



Nähere Informationen

Mag. Johannes Eichhorn

johannes.eichhorn@bildung.gv.at

Sprechstunde: Do. 2. Std., E-AZ

St. John's Prep School: www.sjprep.net

Seit über 50 Jahren besteht für Schüler und Schülerinnen des Stiftsgymnasiums Melk die Möglichkeit, ein Studiensemester in unserer Partnerschule, der St. John's Preparatory School in Minnesota, zu verbringen.

Saint John's Preparatory School

Schule: Die St. John's Prep School ist eine 1857 gegründete Privatschule der Benediktiner in Collegeville, Minnesota, die mit einer Universität verbunden ist.

Lage: etwa 1½ Autostunden von Minneapolis (ca. 140 km) entfernt, zur nächsten größeren Stadt, St. Cloud, braucht man mit dem Bus (*The Link*) etwa 15 Minuten (ca. 20 km).

Campus: Die Schule teilt sich einen großen, äußerst schön und mitten in der Natur gelegenen Campus (diverse Gebäude, Kapelle, Park, See) mit der Universität, deren Einrichtungen wie Bibliothek, Science Center von den Schülern der Prep School mitbenutzt werden können.

Größe der Schule: ca. 300 Schüler im Alter von 12 bis 19 Jahren



Austauschprogramm

Zeit: Die österreichischen Schüler treffen einige Tage vor Beginn des Schuljahres in St. John's ein und halten sich dort bis zu Beginn der Weihnachtsferien auf. Eine Schlussreise ist vom Stiftsgymnasium oder von St. John's aus nicht vorgesehen, kann aber gerne von den Eltern organisiert werden.

Kosten: Für Schulgeld, Unterbringung und Verpflegung muss man mit Kosten von etwa USD 8.800,- rechnen. Dazu kommen noch Flug, Taschengeld und Ausgaben für eventuelle Ausflüge an den "*long weekends*".

Schulgeld Melk: Das Stiftsgymnasium zieht in der Zeit von September bis Dezember kein Schulgeld ein.

Geeignete Schüler: Teilnehmende SchülerInnen sollen im Semesterzeugnis zumindest "guten Erfolg" aufweisen, um genug Reserven zum Aufholen versäumten Lehrstoffes zu besitzen.

Klassen: Das Angebot richtet sich v.a. an SchülerInnen der 6. Klassen.

Aufenthalt in den USA:

Wohnen: Burschen und Mädchen werden im Internat ("*dorm*", Einzel- und Doppelzimmer; Burschen St. Michael's Hall direkt bei der Schule, Mädchen in Emmaus-Hall, ca. 15 Min. zu Fuß) untergebracht, wo sie leicht Kontakt zu internationalen StudentInnen knüpfen können.

Essen: Die SchülerInnen essen in der Universität ("*Refectory*"). Das im Preis inkludierte Essen wird von einer ID-Karte abgebucht.

Beaufsichtigung: Ein "Resident Director" und mehrere Collegestudenten beaufsichtigen die "*Dorm*"-Bewohner.